

**ZMATH 2011d.00128**

**Ladenthin, Volker**

**PISA: Legal aspects and limits of a global empirical study. A comment from the view of educational theory. (PISA - Recht und Grenzen einer globalen empirischen Studie. Eine bildungstheoretische Betrachtung.)**

Vierteljahrsschr. Wiss. Pädagog. (1950) 79, No. 3, 354-375 (2003).

Der Autor gibt ein differenziertes Urteil zur PISA-Studie. Positiv wird hervorgehoben, dass partiell Defizite des Unterrichts aufgespuert werden (Lesefähigkeit, Mathematik, Naturwissenschaften). Problematisch an der Studie ist, dass einerseits Globalisierungstendenzen ueberbewertet werden und andererseits, dass die Studie ihren paedagogischen Anspruch nicht in Auseinandersetzung mit anderen Konzeptionen und auf dem derzeitigen theoretischen Erkenntnisstand in Didaktik, Schul- und Bildungstheorie vertritt. Pisa misst ausgewählte Teilkompetenzen fuer die Teilnahme an der gesellschaftlichen Kommunikation, aber es werden keine Aussagen zu den Bildungsprozessen geliefert. Sittlichkeit und Sinn werden in der Studie nicht thematisiert. (DIPF/Sch.)

*Classification:* B20